

## FRANKREICH

## Kürzung oder nicht Kürzung?

Traditionsgemäß wurden in Frankreich auch dieses Jahr nach der Sommerpause die Budgetansätze für das nächste Jahr bekannt gegeben. Dabei ist ein Streit darüber entbrannt, ob die zivile Forschung dabei zu den Gewinnern oder Verlierern gehört. Nach Bekanntgabe der offiziellen Zahlen begrüßten Freunde der Regierung eine Erhöhung um 5,3 Prozent, während das Lager der Kritiker eine Senkung des Haushalts um 1,3 Prozent beklagt. Wie ist das möglich? Im Jahre 2002 standen für Forschung und Wissenschaft 8,963 Milliarden Euro bereit. Für 2003 werden dagegen nur 8,846 Milliarden Euro veranschlagt. Es braucht keine höhere Mathematik, um hier eine Absenkung um 1,3 Prozent zu erkennen. Doch das hieße, die Rechnung ohne die Ministerin Haigueré gemacht zu haben. Diese erklärte am 25. September auf einer Pressekonferenz, dass von den im Jahr 2002 zur Verfügung gestellten Mitteln noch lange nicht alles ausgegeben sei und dass bei der Geschwindigkeit, mit der die französischen Forscher planten, kauften und Personal einstellten, auch am Ende des Jahres bestimmt noch 720 Millionen Euro in den Kassen blieben. Diese Summe nähme sie der Wissen-

schaft aber nicht weg, sondern schlage sie auf die für 2003 genehmigten Summen auf, was diese auf den Wert von 9,566 Milliarden Euro bringe. Dies entspräche einer Steigerung von 5,3 Prozent, da man in die Rechnung nur die Haushaltsposten einbezog, die sowohl 2002 und 2003 im Budget auftauchten, um nicht Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Da stellt sich die Frage, warum das im Jahr 2002 nicht verbrauchte Geld nicht einfach dort abgezogen wurde, um für 2003 eine Steigerung von 15 Prozent zu verkünden. Besondere Schwerpunktsetzungen in der Physik sind – vielleicht mit Ausnahme der Nanotechnologie – nicht im Etat auszumachen. Zumindest gibt es gute Nachrichten für den Nachwuchs: Die Doktoranden-Stipendien werden um 5,5 Prozent auf 1260 Euro brutto angehoben. Um die „Flucht der Gehirne“ zu stoppen, werden 400 Postdoc-Stellen für 12 bis 18 Monate und mit einem Monatsgehalt von 2050 Euro geschaffen. Nach diesen befristeten Verträgen werden es die jungen Wissenschaftler allerdings schwerer haben, weiterhin in Forschungsinstitutionen beschäftigt zu werden, denn dort soll die Zahl der Planstellen um 150 sinken, davon 137 alleine im CNRS.

THOMAS OTTO

## Klick ins Web

„Das Teilchen Abenteuer: Die Grundlagen der Materie und der Kräfte“, so lautet der offizielle deutsche Titel des „Particle Adventure“ ([particleadventure.org](http://particleadventure.org)). Dahinter verbirgt sich eine anschauliche Präsentation der Thematik, die durch das Frage-Antwort-Spiel interessant und lehrreich ist.

Zahlreiche Online-Ausstellungen zur Physik bietet das American Institute of Physics. Jetzt gibt es mit [www.aip.org/history/exhibit.htm](http://www.aip.org/history/exhibit.htm) auch einen gemeinsamen Eingang zu den umfangreichen Biografien von Einstein, Heisenberg, Marie Curie ... Weniger umfangreich, aber oft ausreichend sind die vielen Biografien – nicht nur von Physikern – in [www.weltchronik.de](http://www.weltchronik.de). Einfach den Namen der gesuchten Person eintippen und schon erhält man eine meist halbseitige Beschreibung.

Gerade bei Tagungen stellt sich häufig die Frage: Wo ist das überhaupt? Liegt das Hotel in der Stadt? Bei der Suche nach Online-Karten hilft jetzt Expedia unter [www.expedia.com/pub/agent.dll?qscr=mmfn](http://www.expedia.com/pub/agent.dll?qscr=mmfn) oder einfach auf der Homepage auf „map“ klicken.

*Eigene Funde sind willkommen.  
Bitte schicken Sie eine e-mail mit Kurzbeschreibung an Thomas Severiens,  
Severiens@ISN-Oldenburg.de*

Physik  
Journal

Das Physik Journal ist die Mitglie-  
derzeitschrift der Deutschen Physikalischen  
Gesellschaft e. V. (DPG), Nachfolger der  
Zeitschrift „Physikalische Blätter“  
(1943–2001). Die DPG knüpft an die Tra-  
ditionen von früheren, bis auf das Jahr  
1845 zurückgehenden physikalischen Ge-  
sellschaften an. Sie hat heute mehr als  
42 000 Mitglieder.

**Physik Journal**  
Boschstraße 12, 69469 Weinheim  
Telefon (+49-6201) 606-243  
Telefax (+49-6201) 606-550/-328  
[redaktion@physik-journal.de](mailto:redaktion@physik-journal.de)  
[www.physik-journal.de](http://www.physik-journal.de)

**Redaktion**  
Stefan Jorda (verantwortlich)  
Holger Kock  
Alexander Pawlak

**Redaktionsassistentz**  
Anja Raggan

**Herstellung**  
Marita Beyer



**DPG-Geschäftsstelle**  
Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef  
Telefon (+49-2224) 9232-0  
Telefax (+49-2224) 9232-50  
[dpg@dpg-physik.de](mailto:dpg@dpg-physik.de)  
[www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

**Herausgeber**  
Georg Botz, München  
Peter Egelhaaf, Stuttgart  
Siegfried Großmann, Marburg  
Herbert Walther, München

**Kuratoren**  
Dieter Bäuerle, Linz; Kurt Binder, Mainz;  
Wolfgang Demtröder, Kaiserslautern; Max  
G. Huber, Bonn; Stephan Koch, Marburg;  
Rudolf Lehn, Saulgau; Joachim Luther,  
Freiburg; Jürgen Renn, Berlin; Jens Rieger,  
Ludwigshafen; Erich Sackmann, München;  
Dietmar Theis, München; Albrecht Wag-  
ner, Hamburg; Hermann-Friedrich Wagner,  
Bonn; Herbert Wagner, München; Simon  
White, Garching

**DPG-Pressestelle**  
Hauptstraße 20a, 53604 Bad Honnef  
Telefon: (+49-2224) 95195-18  
Telefax: (+49-2224) 95195-19  
[presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de)



**Verlag**  
WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA  
Boschstraße 12, 69469 Weinheim  
Postfach 10 11 61, 69451 Weinheim  
Telefon (06201) 606-0

**Anzeigen**  
Anne Anders-Semmelroth (-552)  
Klaus Blömke (-553, Fax: -550)

**Abo-Service**  
[subservice@wiley-vch.de](mailto:subservice@wiley-vch.de)

**Gestaltungskonzept und Typographie**  
Gorbach GmbH, Buchendorf

© 2002 WILEY-VCH Verlag  
GmbH & Co. KGaA, Weinheim

ISSN 1617-9439 Physik Journal 1 (11)

*Adressänderungen und Reklamationen  
bitte an die DPG-Geschäftsstelle richten.  
Achtung: Bei der Post eingereichte Nach-  
sendeanträge schließen nicht die Nach-  
sendung von Zeitschriften im Post-  
zeitungsdienst ein.*